

Sächsische Radfahrer-Zeitung.

Ämtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

X. Jahrg.

Leipzig, 16. Februar 1901.

No. 4.

Erscheint alle 14 Tage Sonnabends.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Bernhard Böhm, Leipzig-Plagwitz, Ernst Mey-Strasse 20.  No. 5752.
Für den Anzeigenteil verantwortlich: W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3.  No. 8148.

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Schriftleitung der Sächsischen Radfahrer-Zeitung Leipzig-Plagwitz, Ernst Mey-Strasse 20, zu richten.

—*

Nachdruck von Original-Artikeln der Sächsischen Radfahrer-Zeitung bei genauer Quellenangabe gestattet.

—*

Schluss der Schriftleitung: Dienstag vor dem Erscheinungstage.

—> Anzeigen-Bedingungen: <—

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pf.; $\frac{1}{2}$ Seite M. 80; $\frac{1}{4}$ Seite M. 45; bei 6maliger Aufgabe 15%, bei 13maliger Aufgabe 25%, bei 26maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur an die Expedition der Sächsischen Radfahrer-Zeitung, Leipzig, Kurprinzstrasse 3, zu richten.

Schluss der Anzeigen-Aufnahme: Mittwoch vor dem Erscheinungstage.

Die Zeitung erscheint alle vierzehn Tage (Sonnabends) und wird allen Mitgliedern des Sächsischen Radfahrer-Bundes und auf Wunsch jedem Fahrrad-Fabrikanten sowie Fahrrad-Händler Deutschlands und Oesterreich-Ungarns kostenlos zugesandt.

Alle Briefe, die Geschäftsstelle und den Sportausschuss betreffend, sind zu richten an

Herrn **Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.**

Alle Briefe, Kassenangelegenheiten, Wohnungsveränderungen, Neuanmeldungen betreffend, sind zu richten an
Herrn **Friedrich Pfohl, Leipzig, Brüderstrasse 6.**

Eine Wanderfahrt durch den Thüringer Wald.

Von H. Otto.

(Fortsetzung.)



Goldener Sonnenschein strahlte uns am anderen Morgen entgegen und war wohl eher als jedes andere Mittel geeignet, irgend welche Ueberbleibsel vom gestrigen Abend schnell zu vertreiben. Wesentlich half die frohe Stimmung wohl auch fördern der herrliche und dabei billige Aufenthalt, das freundliche, entgegenkommende Wesen des Wirtes. Eine kleine Verzögerung in der Abfahrt, hervorgerufen durch eine Reparatur an einem Rade, wurde bald wieder aufgeholt, nachdem wir erst im Sattel sassen und auf herrlicher Strasse, die links von der Eisenbahn, rechts aber vom Walde begleitet wird, dahineilten. Georgenthal war bald erreicht und obwohl die an der Strasse gelegenen Wirtschaften mit ihren herrlichen Gärten zum Absteigen einluden, so zogen wir es doch vor, die herrliche Morgenluft auf dem Rade zu geniessen. Nach Georgenthal führt die Strasse eine kurze Strecke bergan. Von der Höhe aus genießt man dann aber eine prächtige Aussicht auf die Ebene, die sich am Nordfusse des Thüringer Waldes ausbreitet. Ueberall tauchen aus dem Grün der Felder und Wiesen Städte und Dörfer mit ihren roten Ziegeldächern, altertümlichen Türmen und Mauern auf. Zahlreiche Alleen verraten den Lauf der Strassen, deren Beschaffenheit vielfach von den einzelnen Ländern abhängig ist. Wir hatten, um nach Friedrichroda zu gelangen, die Strasse über Schönau gewählt, da dieselbe, obgleich etwas länger als die Strasse über Altenberga, bedeutend leichter zu fahren ist als diese. Hinter Schönau fährt man wieder eine Strecke durch prächtigen Hochwald. Nach Verlassen desselben erblickt man Friedrichroda. Dieses gothaische Bergstädtchen mit seinen 3500 Einwohnern gehört wohl zu den bevorzugtesten und komfortabelsten Sommerfrischen Thüringens, ein Vorzug, den das Städtchen lediglich seiner herrlichen und zugleich geschützten Lage verdankt. Nach allen Seiten von Bergen

eingeschlossen, bietet es seinen Gästen in einer reizenden Umgebung übergenug Gelegenheit zu ausgedehnten, abwechslungsreichen Spaziergängen.

Da es noch zeitig am Vormittag war, kamen wir dazu, wie der Stadthirte seinen Pflegebefohlenen mit einer Trompete das Zeichen gab, die Ställe zu verlassen und die Waideplätze aufzusuchen. Die so wie so nicht breiten Strassen füllten sich gar bald mit allerhand vierbeinigem Getier, das langsam und bedächtig dahinzog. Da hiess es für uns: absteigen, da ein Ochse niemals einem Radfahrer ausweicht, und wenn letzterer noch so aufmerksam fährt und sich durch lautes Klingeln Platz zu verschaffen sucht. Ein witziger Kellner machte uns übrigens auf einen recht hübschen Vergleich zwischen Radfahrer und — man verzeihe — Rindvieh aufmerksam, erstere, sagte er, gingen in die Weite, letztere aber auf die Weide. Einen gewissen Scharfsinn konnten wir dem guten Mann nicht absprechen und die Art und Weise, wie er erzählte und zu unterhalten wusste, bewies, dass er noch andere Vergleiche anzustellen im Stande sei. Die Kuhgeschichte aber belustigte uns, besonders auch darum, weil diese Eigenart Friedrichrodas die feinsten Kurgäste, die wir danach auf die Promenade gehen sahen, und die wohl unterwegs mancher Hinterlassenschaft der Rinderherde aus dem Wege gehen mussten, nicht störte. Trotzdem also seit Jahren aus aller Herren Länder Besucher sich hier aufhalten und Moden und Gewohnheiten eingeführt haben, dieses charakteristische Merkmal aus Thüringer Bergen hat sich Friedrichroda bewahrt.

Da wir auf den Besuch der schönen Umgebung verzichteten, wandten wir uns nach kräftigem Frühstück dem nahen Reinhardtsbrunn zu. Die Strasse dorthin biegt am Rathause rechts ab, führt dann an der altertümlichen Kirche vorbei, zwischen herrlichen Villen hindurch, von denen eine Erinnerungstafel an Fr. Perthes zeigt, eine

kleine Anhöhe hinan. Hier erweitert sie sich und umkreist nun in grossen Bogen den Park des Schlosses Reinhardsbrunn. Dieses auf den Ruinen eines ehemaligen von Herzog Ludwig dem Springer erbauten Benediktinerklosters in den Jahren 1827—1835 von Herzog Ernst von Gotha errichtete Schloss liegt inmitten eines reizenden Naturparkes und gehört infolgedessen, wohl aber auch wegen seines reich ausgestatteten Inneren zu den besuchtesten Ausflugsorten Thüringens. Ein Jagdliebhaber wird tagelang die Geweihsammlung, die in mehreren grossen Sälen untergebracht ist und zum grössten Teil von Tieren stammt, die der Herzog Ernst selbst erlegt hat, bewundern und sich nicht satt sehen können. Wir bewunderten vor allen die Trophäen von Jagden, die der Herzog Ernst in Afrika und Indien unternommen, und von denen er manchen gefahrvollen Augenblick später in Bildern dargestellt hat, die jetzt die Wände des Schlosses zieren. An vergangene Tage aus Thüringens Geschichte erinnerten uns die steinernen Denkmäler verschiedener Landgrafen, die hier einst Ruhe fanden, sowie die in einem Glaskasten zur Schau ausgestellten Knochen Friedrichs mit der gebissenen Wange. Ein reizender Park umgiebt das Schloss, der den Besucher zu längerem Aufenthalte einlädt. Breite Wege durchkreuzen ihn in allen Richtungen und führen zu manch schattigem Ruheplatz unter mächtigen uralten Linden, deren Geäst durch starke Eisenklammern zusammengehalten wird, damit es noch lange Zeit den Besucher erinnere an die Mönche, die vor Jahrhunderten hier pflanzten und pflegten, was heute unsere Bewunderung und unser Wohlgefallen weckt. Nur schwer lässt sich's von hier scheiden, und wenn uns nicht die Schläge der nahen Schlossuhr aus der Erinnerung geweckt und an den Aufbruch gemahnt hätten, wir hätten uns lange Zeit hier verweilt. So aber lösten wir beim Kastellan unser Rad aus und genossen in langsamer Fahrt auf herrlichem Weg den Reiz der Umgebung. Die Strasse führt durch herrlichen Laub- und Nadelwald, der von breiten, wohfgepflegten Fusswegen durchzogen wird, an mehreren grösseren Teichen vorüber, mässig fallend, nach Rödichen, Ibenhain und Waltershausen. Wir wollten den Weg abkürzen, gelangten aber vor Waltershausen auf eine für allen Fahrverkehr gesperrte Strecke, mussten daher ein grosses Stück Weg schieben.

Waltershausen, die drittgrösste Stadt im Herzogtum Gotha, ist bekannt durch seine Wurst- und Spielwarenfabrikation. Dass die Fleischer in Waltershausen eine schmackhafte Wurst zu bereiten verstehen, davon überzeugte sich ein jeder von uns in einem freundlichen, an der Strasse gelegenen Gartenrestaurant, wo mächtige Stücke Wurst und kleine Bissen Schwarzbrot verzehrt wurden. Ein guter Trunk spülte den Staub hinunter, und liess sogar unseren Amerikaner, der sich vorgenommen hatte, nie wieder während der Fahrt Bier zu trinken, diesen gewiss lobenswerten Vorsatz vergessen. Die immer näher heranrückende Mittagsstunde veranlasste uns, wieder einzupacken, denn jeder hatte sich mit etwas Extraem versehen, die Räder in Ordnung zu bringen und Walters-

hausen mit seinem auf der Höhe thronendem Schlosse Tenneberg Lebewohl zu sagen. Auf zum Teil ebener, zum Teil mässig fallender Landstrasse, die uns zwar jetzt im trockenen Zustande rasch vorwärts kommen liess, der ich mich aber zur Regenzeit nicht anvertrauen möchte, eilten wir in flotter Fahrt der schon von weitem sichtbaren Hauptstrasse Erfurt—Eisenach zu. Einen letzten Blick warfen wir rückwärts auf die in der Ferne verschwindenden Hügel und Berge des Thüringer Waldes, deren dunkles Grün und reine Luft uns jetzt schon auf staubiger Landstrasse fehlte, dann schauten wir vorwärts. Grüssend winkten aus der Ferne die Türme der Wartburg, das Ziel der Wanderfahrt uns verratend. Verschwunden war die Wehmut, von den Bergen Abschied nehmen zu müssen, winkte uns doch der von Sagen umwobene Gipfel des Wartberges, erinnerten uns doch die trotzig in die Wolken ragenden Türme der Wartburg daran, dass wir uns der Stätte des Thüringer Landes näherten, die durch Sage und Geschichte geheiligt ist. Erwartend und suchend forschten wir den Horizont ab, schneller bewegten sich die Pedale und wie im Fluge eilten wir durch die freundlichen Orte Laucha und Mechterstädt, hier die breite, staubige Hauptstrasse erreichend. Diese führt fortan im Thale der Hörsel entlang und wird rechts von den Hörselbergen begleitet, einer langgestreckten Hügelkette, die durch ihre zum Teil kahlen Abhänge recht trostlos absticht, gegen die bewaldete und allenthalben mit fruchtbaren Gefilden bedeckte linke Seite, die allmählich zu den Bergen des Thüringer Waldes ansteigt. Wiederum aber ist es die Sage, durch welche das von der Natur kärglich bedachte Stück Erde Auge und Gemüt zu fesseln weiss. Jeder sucht nach dem verborgenen Eingang in den Hörselberg, damit er auch Frau Venus in ihrer wunderbaren Gestalt einmal bewundern und sich vielleicht von ihr in das Innere des Berges entführen lassen könne.

Doch, wie sehnsüchtig auch ein jeder von uns Umschau hält, die kahlen, starren Felsformen werden nicht lebendig. Nachdem wir Sättelstädt und Wutha passiert hatten, tauchte Eisenach vor uns auf. Am Bahnhof trafen wir zwei Bekannte, die den grossen Bruder benutzt hatten, um Kassel zu sehen und mit denen wir gemeinschaftlich Eisenach und seine Umgebung besuchen wollten. Rasch wurde sich daher im Absteigequartier von Schweiß und Staub gereinigt und fort ging's auf holprigen Strassen kreuz und quer durch die Stadt. Viel ist's ja nicht, was Eisenach selbst dem Fremden zu bieten vermag, immerhin aber wird der Wissens- und Sehensdurstige in der herrlichen Nikolaikirche auf dem Karlsplatze, vor dem Lutherdenkmale, dem Denkmale Johann Sebastian Bachs und anderen geschichtlich mehr oder weniger wichtigen Bauwerken genug Material für seine Betrachtungen finden. Wir suchten bei unserer Wanderung noch einen anderen Zweck zu erreichen, nämlich Erwerbung von Lokalkennntnis. Inwieweit das gelungen, darüber können wohl die Teilnehmer einzeln Aufschluss geben.

(Schluss folgt.)

Amtlicher Teil.

Adresse für alle die Bundesverwaltung, Sportausschuss usw. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Verwaltungsstelle: Horst Wolff, 1. Vorsitzender; Richard Seyffarth, 1. Schriftführer; Friedrich Pfost, Bundeszahlmeister; Robert Weniger, 1. Vorsitzender des Sportausschusses; Eugen Serbe, Zeitungszahlmeister.

➔ Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Friedrich Pfost, Leipzig, Brüderstrasse 6. ➔



Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.

Nächste Bundesvorstands-Sitzung.

Donnerstag, den 28. Februar 1901, abends 8 Uhr, im Restaurant Brückner, Leipzig, Colonnadenstrasse 13.

Deutsches Sportfest

veranstaltet vom

Verein Sportplatz

Sonntag, den 24. Februar, abends 7 Uhr, in der Alberthalle des Krystallpalastes,

bestehend in

Kunst- und Reigenfahren, Turnen und Fechten.

Nummerierte Billets zu dieser Veranstaltung sind für die Mitglieder des S. R. B. und deren Angehörige bei unserem Bundeszahlmeister Herrn Friedrich Pfost, Leipzig, Brüderstrasse 6, zu folgenden Preisen zu entnehmen: Loge à Platz 3 Mk., Tribüne 2 Mk., I. Platz 1.50 Mk., II. Platz 1 Mk., Gallerie 0.50 Mk.

Bestätigungen.

Als Bezirksvertreter wurden gewählt und sind durch den Bundesvorstand bestätigt worden die Herren:

Franz Rödel, Unterhainsdorf, 1. Bezirksvertreter für den Bezirk Reichenbach.
 Karl Schlenkrich, Oberreichenbach, Stellvertreter für den Bezirk Reichenbach.
 Herold Mönning, Markneukirchen, 1. Bezirksvertreter für den Bezirk Oberes Vogtland.
 Albin Krauss, Adorf, Stellvertreter für den Bezirk Oberes Vogtland.
 Ernst Lasch, Döbeln, 1. Bezirksvertreter für den Bezirk Döbeln.
 Eduard Löchner, Chemnitz, 1. Bezirksvertreter für den Bezirk Chemnitz i. S.
 Franz Tautenhahn, Alt-Chemnitz, Stellvertreter für den Bezirk Chemnitz i. S.
 Karl Schönfelder, Pegau, 1. Bezirksvertreter für den Bezirk Groitzsch-Pegau-Zwenkau.
 Hermann Köthnig, Zwenkau, Stellvertreter für den Bezirk Groitzsch-Pegau-Zwenkau.

Abzeichen werden nur auf Verlangen durch die Geschäftsstelle des Sächs. Radf.-Bundes, Leipzig, Hohestr. 48 I, ausgegeben.

Zur gef. Beachtung.

Die durch die Geschäftsstelle des Sächs. Radf.-Bundes ausgegebenen Abzeichen für die Vorstandschaften bleiben Eigentum des Bundes und sind beim Ausscheiden aus dem Amte oder beim Austritt aus dem Bunde an die Geschäftsstelle des Sächs. Radf.-Bundes zurückzusenden.

Bundesvorstandsmitglieder:	3	goldene	Sterne	auf	grünem	Grund.
Bezirks-Vertreter:	2	"	"	"	"	"
" Schriftführer:	1	"	"	"	"	"
" Zahlmeister:	1	"	"	"	"	"
" Fahrwart:	1	"	"	"	"	"
Ortsvertreter:	2	silberne	"	"	"	"

Bundesvereine:

Vorsitzender:	2	silberne	Sterne	auf	grün	und	weissem	Grund.
Schriftführer:	1	silbernen	Stern	"	"	"	"	"
Zahlmeister:	1	"	"	"	"	"	"	"
Fahrwart:	1	"	"	"	"	"	"	"

Bundesangehörige Vereine:

Nur der Vorsitzende erhält ein Abzeichen, 2 silberne Sterne auf grün und weissem Grund.

Der Bundesvorstand.
 Horst Wolff, 1. Vorsitzender.

Erneuerung der Mitgliedschaft.

Indem wir hiermit höflich darauf aufmerksam machen, dass die Erneuerung der Mitgliedschaft für das Jahr 1901 bis spätestens den 15. Februar a. c. zu geschehen hat, bitten wir die verehrl. Mitglieder um franko Einsendung ihres Jahresbeitrags in Höhe von Mk. 6.— an unsern Bundeszahlmeister Herrn Friedrich Pfost, Leipzig, Brüderstrasse 6, worauf die Zusendung der Mitgliedskarte für 1901 erfolgt.

Gleichzeitig bitten wir die Herren Bezirkszahlmeister etc., welche Mitgliedszeichen behufs Incasso empfangen haben, um gef. Einsendung ihrer Abrechnung und Kasse bis zum 20. Februar a. c., damit die Versendung der Nachnahmen ab Anfang März ungehindert vor sich gehen kann.

Neu angemeldete Mitglieder.

44 Neuanmeldungen. No. 7443—7486.

Die Aufnahmen gelten als vollzogen, wenn innerhalb 14 Tagen, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, begründeter schriftlicher Einspruch dagegen nicht erhoben wird.

Bezirk Altenburg.

7481. Robert Stitz, Kaufmann, Altenburg, Löhes Weinhandlung.
 7482. Alfred Lots, Rechtsanwalt und Notar, Altenburg, Garstenstr. 4.
 7483. Thilo Richter, Baumeister, Rositz, S.-A.
 7469. Ernst Fuchs, Hotelier, Altenburg.

Bezirk Chemnitz.

7477. Emil Nestler, Kartonnagenfabrikant, Wittgensdorfi. S.

7478. Hermann Knorr, Fabrikant, Wittgensdorf.
7479. Carl Storch, Werkmeister, Wittgensdorf.

Bezirk Dresden.

7471. Karl Rupprecht, Restaurateur, Dresden, Schäferstrasse 45.
7476. Adolf Edelmann, Werkmeister, Dresden, Lortzingstrasse 38, II.

Bezirk Eppendorf.

7472. Reinhold Fabian, Gasthofsbesitzer, Grosshartmannsdorf.

Bezirk Groitzsch-Pegau.

7474. Paul Röbel, Kaufmann, Zwenkau.
7473. Otto Ackermann, Schuhmacher, Groitzsch, Bahnhofstrasse.

Bezirk Leipzig.

7445. Heinrich Lenzner, Schneidermeister, Oetzsch bei Leipzig, Mittelstrasse 25.

Bezirk Oberes Vogtland.

7444. Max Fiedler, Restaurateur, Erlbach b. Markneukirchen.
7446. Herold Mönning, Saitenfabrikant, Markneukirchen.
7447. Gustav Koch, Kaufmann, "
7448. Paul Wurlitzer, Markneukirchen.
7449. Eduard Höpfner, Buchbinder, Markneukirchen.
7450. Paul Porst, Geigenmacher, "
7451. Otto Dölling, Markneukirchen.
7452. Max Himmer, "
7453. Albert Götz, "
7454. Karl Voigt, "
7455. Max Hums, Saitenfabrikant, Markneukirchen.
7456. Edm. Lehmann, Gärtnereibesitzer, "

7457 (alte No. 2959). Herold Ziegner, Geigenmacher, Erlbach b. Markneukirchen.

7458. Gustav Monska, Buchbinder, Markneukirchen.

7459. Eduard Schäfer, Schöneck i. V.

7460. Alfred Weise, Gastwirt, Schöneck i. V.

7461. Max Pechmann, Adorf i. Sa.

7462. Fr. A. Götz, Musikinstrumenten- und Fahrradhandlung, Erlbach b. Markneukirchen.

7463. Otto Götz, Fabrikant, Erlbach b. Markneukirchen.

7464. Max Mönning, Fabrikant, " " "

7465. Albin Dick, Etuismacher, " " "

7466. Max Tauscher, Zithermacher, Erlbach b. Markneukirchen.

7467. Paul Heber, Herrenkleidermacher, Erlbach b. Markneukirchen.

7468. Max Steudel, Saitenmacher, Erlbach b. Markneukirchen.

Bezirk Plauen.

7443. Wilhelm Schmidt, Stickmaschinenbesitzer, Plauen i. V., Nenndorfer Str. 32.

Bezirk Pleiessenthal.

7485. Paul Seidel, Dachdeckermeister, Stenn i. Sa.

7484. Max Müller, Expedient, Lichtentanne.

7475. Emil Lang, Bergarbeiter, Ebersbrunn.

7486. Arno Trumpold, Fahrradgeschäft, Neumark i. Sa.

Bezirk Wurzen-Grimma.

7470. Robert Paatz, Gasthofsbesitzer, Wurzen, Eilenburger Strasse.

Bezirk Zwickau.

7480. Curt Martin, Gastwirt, Oberhohndorf b. Zwickau.

Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48.

Verband Deutscher Radrennbahnen.

Vorsitzender Carl Pochadt, Wilmsdorf, Bruchsalstr. 13; Schriftführer A. Gärtner, Charlottenburg, Radrennbahn Kurfürstendamm; Kassierer Georg Hölscher, Sportpark Friedenau-Berlin; Beisitzer Wilh. Schaaf-Köln a. Rh., Felix Burkhart-Leipzig, G. Fr. Holtz-Hannover, E. Winkler Oldenburg.

In unserer letzten Generalversammlung vom 3. Februar cr. zu Berlin ist im Interesse eines geregelten Sportbetriebes der einstimmige Beschluss gefasst worden, dass für die Folge alle Rennfahrer (die auf deutschen Bahnen zu starten gedenken) des In- und Auslandes, soweit letztere sich nicht durch eine Lizenz ihres heimatlichen, der U. C. I. angehörenden Verbandes legitimieren können, verpflichtet sind, vom Vorstand unseres Verbandes eine Lizenz (Renn-Ausweis) zu lösen, Ursprung und Nummer dieser Lizenz sind bei allen Nennungen anzugeben, da letztere sonst ungültig, und infolgedessen kein Rennfahrer auf Verbandsbahnen zum Start zugelassen wird.

Für Ausfertigung der Lizenz (Renn-Ausweis) sind folgende Beträge festgesetzt:

- Berufsfahrer zahlen 5 Mk.; für die Mitglieder des Deutschen Rennfahrer-Verbandes ermässigt sich die Gebühr auf 3 Mk.
- Herrenfahrer. Alle Mitglieder des Deutschen Radfahrer-Bundes und des Sächsischen Radfahrer-Bundes haben Zwecks Ausfertigung der Lizenz, wofür 1 Mk. zu entrichten ist, die Mitgliedskarte ihres Verbandes einzusenden, die der Verband Deutscher Radrennbahnen als vollgültigen Ausweis der Herrenfahrer-Eigenschaft betrachtet. Alle anderen Herrenfahrer zahlen für die Lizenz 2 Mk., haben aber ausserdem den Nachweis für ihre Amateur-Qualifikation zu erbringen.

Wir ersuchen alle Rennfahrer schon jetzt, qu. Lizenzen unter Beifügung der betr. Ausweise und Beiträge von unserem Kassierer Georg Hölscher, Sportpark Friedenau, abzufordern, damit allen Gesuchen um Ausfertigung der Lizenz rechtzeitig entsprochen werden kann.

Der Vorstand.

Bestätigungen.

Als Ortsvertreter wurden gewählt und durch den Bundesvorstand bestätigt die Herren: Alfred Messinger, Reichenbach i. V.; Franz Müller, Oberreichenbach i. V.; Nimrod Zängel, Glauchau; Ludwig Plötzke, Groitzsch; W. H. Schellenberger, Hohenstein-Ernstthal; Felix Döhmel, Leipzig; Curt Seidel, Pegau; Karl Pöschl, Schöneck i. V.; Ernst Tippmann, Schönbach.

Abzeichen sowie Schilder werden nur auf Verlangen durch die Geschäftsstelle des Sächs. Radf.-Bundes, Leipzig, Hohestrasse 48 I, ausgegeben.

Zur gefälligen Beachtung!

Jedem Monat findet eine Sitzung des Sport-Ausschusses in der Geschäftsstelle des Sächs. Radf.-Bundes, Leipzig, Hohestrasse 48 I, statt, und zwar im ersten Halbjahr an folgenden Tagen: 18. Februar, 18. März, 15. April, 13. Mai und 10. Juni.

Eine Fahrwertsversammlung findet am 1. Osterfeiertag, den 7. April, in Dresden vor dem Meisterschafts-Reigenfahren statt. Zeit und Lokal wird in nächster Nummer unserer Bundeszeitung bekannt gegeben. Die Herren Bezirksfahrwarte sind verpflichtet daran teilzunehmen.

Herrenfahrer-Bescheinigungen.

Diejenigen Bundes-Mitglieder, welche sich im Laufe des Jahres 1901 an Bahn- oder Strassenwettfahren beteiligen wollen, haben — behufs Ausfertigung einer auf den Namen lautenden Herrenfahrer-Bescheinigung — hiervon dem Sport-Ausschuss des S. R. B. Anzeige zu erstatten. Da nur jene Mitglieder, welche im Besitze einer solchen sind, an Wettfahrveranstaltungen, welche auf Grundlage der Wettfahrbestimmungen des S. R. B. gefahren werden, teilnehmen können. Gesuche um Ausstellung von Herrenfahrer-Bescheinigungen sind zu richten an die Geschäftsstelle des Sport-Ausschusses, **Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48.** Betrag Mk. 0,50. Betrag ist in Briefmarken einzusenden.

Bekanntmachung, Grenzkarten nach Oesterreich, Italien, Frankreich, Norwegen, Belgien und der Schweiz betreffend.

Diejenigen Bundeskameraden, welche in diesem Jahre beabsichtigen, von zollfreiem Grenzübergang mit dem Fahrrad nach den genannten Staaten Gebrauch zu machen, ersuchen wir höflichst, die Grenzkarten **mindestens 8 Tage** vor Antritt der Reise zu bestellen.

Erforderlich ist Einsendung der Photographie, sowie schnellste Ausfüllung und Retoursendung des zugesandten Formulars (Fragebogen) und 50 Pfg. in Briefmarken für Portospesen.

Zu beachten sind die im Handbuch gegebenen Bestimmungen, sowie die jeder Grenzkarte beigefügten Sonderabdrucke.

Alle Bestellungen von Grenzkarten sind bis auf weiteres zu richten an die Geschäftsstelle des Sportausschusses, **Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.**

Die Grenzkarten haben nur für das laufende Jahr Gültigkeit.

Der Sportausschuss des Sächs. Radf.-Bundes.
Robert Weniger, Vorsitzender.

Bundes-Kunsthauptamt.

Ausschreibung

zum Konkurrenz-Reigenfahren des R.-Cl. „Stahlross“, Friedrichsgrün.

Ort und Zeit: Friedrichsgrün, Gasthof, 10. März 1901, abends 6 Uhr.

Saalfäche: 11,5 × 13 m.

Radgattung: Hoch- und Niederräder.

Offen. Für alle Radfahrer-Vereinigungen.

Nennungsgeld: 5 Mark.

Nennungsschluss: 5. März, abends 9 Uhr; Clemens Tröger, Friedrichsgrün.

Preise: 3 Ehrenpreise.

Gefahren wird nach den Satzungen des S. R. B.

R.-Cl. „Stahlross“, Friedrichsgrün.
Clemens Tröger, Vors.

Ausschreibung.

Konkurrenz-Reigenfahren des R.-V. „Alemannia“, Dresden-Pieschen.

Ort und Zeit: Dresden-Pieschen, „Deutscher Kaiser“, den 3. Mai, abends 1/8 Uhr.

Saalfäche: 15,5 × 20,0 m.

Radgattung: Einsitzige Niederräder.

Offen: Für höchstens 8 Fahrer, ohne Unterschied, ob Bundesmitglied oder nicht; desgl. auch für Vereine, welche nicht dem S. R. B. angehören.

Nennungsgeld: 5 Mk. pro Verein.

Nennungsschluss: 19. April 1901; Fahrwart A. Zickler, Dresden-Pieschen, Osterbergstr. 8, I.

Gefahren wird nach den Satzungen des S. R. B.

Preise: 3 Ehrendiplome den siegenden Vereinen und den betreffenden Fahrern entsprechende Ehrenzeichen.

A. Zickler, Fahrwart. M. Uhlemann, z. Z. Vorsitzender.

Den 1. Osterfeiertag, Sonntag, den 7. April, findet der **Wettbewerb um die Meisterschaft des S. R. B. im Reigenfahren** statt. Ausschreibung siehe nächste Nummer.

Max Arendt, Bundes-Kunsthauptamt.

Bekanntmachungen der Rechtsschutzkommission.

Adresse für alle Schriftstücke: Rechtsschutzkommission. Vorsitzender Gustav Baumann, Leipzig-Reudnitz, Charlottenstr. 14.

Die Herren Bezirksvertreter als Vorsitzende der Bezirksgruppen werden dringend ersucht, dem Vorsitzenden der Rechtsschutzkommission in Leipzig jede neue über das Radfahren erlassene Bestimmung ihrer Amtshauptmannschaft, welche bekanntlich in den Amtsblättern vorschriftsmässig veröffentlicht wird, zuzusenden. Nur so ist es der Kommission möglich, auf dem Laufenden erhalten zu werden und erfolgreich vorgehen zu können.

Die vom letzten Bundestage genehmigten Satzungen der Rechtsschutzkommission sind vervielfältigt worden, und es werden demnächst jedem Bezirksvertreter zur genauesten Orientierung einige Exemplare zugehen.

Um treue Hilfe sämtlicher Sportkameraden bittend, zeichnet mit treudeutschem All Heil!

G. Baumann, Vorsitzender.

Bekanntmachungen der Bezirke und Vereine.

Die Herren Bezirks- und Vereinsschriftführer sind für ihre Einsendungen verantwortlich.

Bezirk Altenburg.

Montag, den 4. März, abends 8 Uhr, findet unser **Wintervergnügen** in sämtlichen Räumen des Hotel zum Goldenen Pfluge statt, bestehend in Konzert, Vorträgen, Gesang, Verlosung etc. unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Hofopernsängerin Pracher, Fräulein Hofschauspielerin Reinecken, der Herren Hofopernsänger Diener und Neumann, Hofschauspieler Schmelzer und Habel vom Hoftheater zu Altenburg. Zu diesem genussreichen Abende laden wir hierdurch sämtliche Bundeskameraden ein. Mit treudeutschem All Heil!

Arthur Hoffmann, 1. Bez.-Vertreter.

Bezirk Bautzen.

Sonntag, den 3. März, wird bundesvorstandsseitig eine **Versammlung** aller der Mitglieder des S. R.-B. abgehalten, die in den Amtshauptmannschaften Bautzen und Löbau wohnhaft sind, soweit letztere nicht zum Bezirke Zittau gehören sollten. Zweck der Versammlung: Neugründung des Bezirkes Bautzen. Es ergeht noch spezielle Einladung durch Postkarte. **Der Bundesvorstand.**

Bezirk Borna-Lausigk.

Achtung Bundeskameraden! Sonntag, den 24. Februar, nachmittags 5 Uhr, findet in Borna, Stadt Leipzig, die **Bezirkshauptversammlung** statt. Tagesordnung: Jahresbericht 1900. Neuwahl des Gesamtvorstandes. Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Mit treudeutschem Gruss All Heil! **Der Bundesvorstand.**

Bezirk Chemnitz.

Die statutenmäßig einberufene **Hauptversammlung** des Bezirkes Chemnitz fand am Sonntag, den 10. Februar, im B.-R. Deutscher Krug in Chemnitz statt. Tagesordnung: 1. Verlesen des Protokolles der letzten Versammlung; 2. Bericht des Bezirksvorstandes; 3. Neuwahlen. Herr Bezirksvertreter Löchner eröffnet die erfreulicherweise zahlreich besuchte Versammlung und begrüsst die erschienenen Vertreter des Bundesvorstandes, die Herren Fänder und Weniger aus Leipzig, indem er den Vorsitz für die Hauptversammlung Herrn Fänder übergibt. Nach der Genehmigung des verlesenen Protokolles der letzten Versammlung begrüsst Herr Fänder die erschienenen Bundesmitglieder, dankt ihnen für ihre Mitarbeiter-schaft, macht sie mit den Darbietungen und Vergünstigungen bekannt, welche der Bund für dieses Jahr seinen Mitgliedern bietet und bittet, nach wie vor weiter thatkräftig zu agitieren und dadurch unserem Bund und ihrem Bezirk zu nützen. In Anerkennung der Verdienste, welche sich der Gesamt-Bezirksvorstand trotz seiner teilweise nur kurzen Amtsdauer erworben hat, wird derselbe einstimmig wiedergewählt und ergänzt wie folgt: 1. Bezirksvertreter Herr Eduard Löchner, 2. Bezirksvertreter Herr Franz Tautenhahn, 1. Schriftführer Herr Willy Hartmann, 2. Schriftführer Herr Paul Richter, 1. Fahrwart Herr Gustav Schneider, 2. Fahrwart Herr Carl Görner, Zahlmeister Herr Paul Müller, Zeugwart Herr Rob. Krepsky, Kassenrevisoren Herren Rich. Krüger-Chemnitz und Mor. Engel-Lugau. Sämtliche Herren nehmen gern die auf sie gefallene Wahl an und versprechen im kommenden Jahre ihr Möglichstes zur weiteren Entwicklung des Bezirkes beizutragen. Die Ortsvertreter für Chemnitz und Umgebung werden in nächster Bezirksversammlung vorgeschlagen. Die Versammlung dankt Herrn Schneider für seine liebenswürdige Stiftung in Form eines Bezirksschranks und führt der Bezirkskasse freiwillige Spenden in Höhe von 13 Mk. zu. — Die nächste **Bezirksversammlung** wird auf den 9. März, abends 9 Uhr, in Rösslers Restaurant, Alt-Chemnitz, festgesetzt. — Herr Paul Müller erhält das vom Bunde gestiftete Ehrendiplom für seine Wanderfahrt Chemnitz—Paris und zurück und Herr Eduard Löchner ein Gedenkblatt für seine besonderen Verdienste

um den Bezirk und den Bund. — Herr Rob. Weniger, Vorsitzender des Sportausschusses, giebt in längeren Ausführungen die Veranstaltungen des Sportausschusses in diesem Jahre wieder, unter besonderem Hinweis auf das Bundesfest in Altenburg und das Bezirksstiftungsfest in Leipzig. Hiernach schliesst Herr Fänder den offiziellen Teil der Versammlung unter Dankesworten an die Mitglieder und unter Rückgabe des Vorsitzes an den ersten Bezirksvertreter Herrn Ed. Löchner. Schluss der Versammlung 8 Uhr. Danach gemütlicher Bummel und Begleitung der Bundesvertreter zum Bahnhof. Dem Bezirk Chemnitz wünschen auch in diesem Jahre eine weitere gedeihliche Entwicklung und versprechen auch ihr Möglichstes dazu beizutragen

Die gesamte Bezirksvorstandschaft.

I. A.:

Ed. Löchner, Bezirksvertreter.
Willy Hartmann, Bezirksschriftf.

Bezirk Dresden.

Donnerstag, den 28. Februar, nächste Bezirksversammlung im „Reidelbräu“, Grosse Brüdergasse 20 1. Etage; jeden Donnerstag Beisammensein parterre. **Versammlung** vom 31. Januar. Unter Eingängen ladet der Radf.-Club „Albatross“ zu seinem am 23. Februar stattfindenden Familien-Abend (Colosseum), sowie der Radfahrer-Club „Habicht“ zu seinem am 17. Februar abzuhaltenden Fastnachtsvergnügen (Kaulbacher Hof) ein. Der Vorsitzende fordert zur Beteiligung auf. Weiter ist das Dresdner Vereins-Handbuch eingegangen. Im Verschiedenen wird beschlossen. Für Bestbesuch der Versammlungen, sowie der jeden Donnerstag stattfindenden Zusammenkünfte, werden 16 Mark ausgeworfen. Hiervon werden 4 Ehrenpreise angeschafft, welche prozentual zur Verteilung kommen (Controle ist eigene Unterschrift). Für Ausfahrten wird dasselbe ausgeworfen und in derselben Weise verteilt. Bedingung ist hierbei vom Start bis zum Ziel zu sein; ausgenommen hiervon sind Diejenigen, welche an der Richtung der Fahrt liegen, dann entscheidet der Fahrwart. Hierauf macht sich eine Vorstandssitzung des Bezirkes notwendig um Beratung für das hier stattfindende Meisterschafts-Reigen-Konkurrenzfahren. Dasselbe findet den 1. Osterfeiertag im Krystall-Palast, Schäferstrasse 45, hier, Altstadt, statt. „All Heil!“

Julius Uhlemann.

Gustav Dörr.

Kartell Dresden des S. R.-B. Sonnabend, den 23. Februar, abends 9 Uhr, findet in Leuben (Gasthof Urban) **Kartellsitzung** statt. Der wichtigen Tagesordnung halber ist vollständiges Erscheinen nötig. All Heil!

Der Vorstand.



R.-V. „Alemannia“, Pieschen-Dresden 1891. Vereinslokal: Pieschen-Dresden, „Rehefelder Hof“, Rehefelderstr. — Monatsversammlung am 1. Febr. 1901. I. Unser 10jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Konkurrenzreigenfahren, findet am 3. Mai statt. Gefahren wird nach den Bestimmungen des S. R.-B. Zur Verteilung gelangen für die drei siegenden Vereine Diplome und Medaillen. Das Nenngeld beträgt 5 Mk. pro Verein. Das Eintrittsgeld wurde für die Karte pro Person auf 40 Pfg. und für Tanzen auf 60 Pfg. festgesetzt. Der Kinematograph wird auch bestellt. II. An dem Konkurrenz-Meisterschaftsfahren will, wenn sich genug Fahrer finden, unser Verein sich auch beteiligen. — Sonnabend, den 9. Februar 1901, abends 8 Uhr, soll im kleinen Saale des Deutschen Kaisers ein Fass Freibier von Herrn Elisch getrunken werden.

Max Uhlemann, 1. Vorsitzender.
Oswald Kummer, Schriftführer.

R.-Cl. „Habicht“, Dresden 1900. Clublokal: Kaulbachhof, Kaulbachstr. 23. Versammlung jeden Dienstag Abend 9 Uhr. Gäste sind stets herzlich willkommen. Versammlung am 5. Februar 1901. 1. Eingegangen sind

mehrere Grusskarten, welche zirkulieren; je eine Einladung der Vereine: „Falke“, „Allianz“ und „Apollobund“. Ersterem musste leider ein ablehnender Bescheid zugehen, da der Club an dem betreffenden Sonntag selbst ein Vergnügen veranstaltet. 2. Vorarbeiten zum Vergnügen. All Heil!

Die Vorstandschaft.

R.-Cl. „Schwalbe“, Radebeul. Vereinslokal Goldene Krone, Gartenstrasse. Jeden Mittwoch nach Erscheinen der Bundeszeitung abends 9 Uhr Versammlung. Protokoll am 6. Februar 1901. 1. Das letzte Protokoll wurde einstimmig angenommen. 2. Angemeldet haben sich die Herren Herm. Gommlich und Robert Menzel. 3. Betr. des geplanten Vergnügens wurde beschlossen, dasselbe zur nächsten Versammlung zu besprechen. 4. Eingegangen war ein Schreiben vom Bezirks-Schriftführer Herrn Dörr, betr. die Versammlung im Restaurant zu den Linden, dasselbe hatte sich bereits am 2. cr. erledigt. Ferner war eine Einladung vom Schiess-Club Freischütz, Radebeul, zum 10. Februar und eine Einladung vom Radfahrer-Club Habicht, Dresden, zum 17. Februar eingegangen und bittet der Vorstand, recht zahlreich daran teilzunehmen. 5. Für kommende Saison wurden 5 Rennen: 1 Vorgaberennen 10 km, 1 Rennen für die Mitglieder, die noch keinen Preis errungen haben, und ferner 2 Langsamfahren festgesetzt. Es wurde der Antrag gestellt, dass das Meisterschaftsrennen von Kötzschenbroda bis Leipzig und zurück stattfindet, der Antrag wurde angenommen. Betr. der Anzüge wurde beschlossen, dass es jedem Mitgliede freigestellt bleibt, die Anzüge entweder bei einem hiesigen oder bei einem Dresdner Schneider anfertigen zu lassen. Betr. des Tischbanners wurde beschlossen, dasselbe durch freiwillige Beiträge zu stiften. Es stifteten alle Mitglieder sowie auch die zwei Herren vom Radfahrer Club Habicht, welche als Gäste erschienen waren, dem Vereine grössere Beiträge. Es wurde beschlossen, dass nur Schirmmützen getragen werden sollen. Es wurde noch beschlossen, dem Kartell beizutreten. Fröhlicher Schluss.

Chr. Reissmann, Vorsitzender.
F. Petzold, Schriftführer.

R.-V. „Wanderlust“, Radebeul. Vereinslokal: Restaurant zu den Linden, Leipzigerstr. Versammlung am 6. Februar. Protokoll wird genehmigt. Herr Joseph Fromhold wird einstimmig aufgenommen. Eingegangen ist eine Einladung vom R.-V. Pfeil-Coswig zum 19. Februar, dann vom Schiess Club Freischütz Radebeul zum 10. Februar, ferner vom R.-Cl. Habicht-Dresden zum 17. Februar. Zu ersterer Einladung bietet sich nicht genug Teilnahme wegen der ungünstigen Zeit. Dem Schiess-Club soll abgeschrieben werden, da wir selbst Vergnügen haben, aber dem R.-Cl. Habicht wird rege Beteiligung zugesichert. Betreffs des Stiftungsfestes soll das schon gewählte Komitee Erkundigung wegen der Veranstaltungen bis zur nächsten Versammlung, am 20. Februar, einholen. All Heil!

Paul Schmidt, Vorsitzender.
Max Raum, Schriftführer.

Bezirk Eppendorf.

R.-V. Eppendorf 1889. Wie in den früheren Jahren hielten wir am 1. Februar cr. unser Wintervergnügen in May's Gasthof (Bundes-Gasthaus) hier ab. Nachdem das Konzert (Augustusburger Stadtkapelle) eröffnet war und die durch besondere Einladung gebeten Gäste erschienen, wurde ein Begrüßungsfahren unter Leitung unseres allverehrten Fahrwarts Herrn K. Wetzeld ausgeführt, worauf die noch im Programm mit vorgesehenen, von den Anwesenden mit grossem Beifall aufgenommenen zwei Reigen (6 und 8 Fahrer) gefahren wurden. Als besondere Nummer unseres Programms kann wohl diejenige genannt werden, welche den Empfang Sr. Exe. Paul Krüger (Transvaal-Präsident) darstellte. Als Schluss hatten wir eine sehr hübsche, abwechslungsreiche Episode gewählt und mit dem fachmännischen Namen „In der Circus-Arena“ betitelt, wobei nun jeder einzelne Mitwirkende sein ganzes Können nochmals zeigen konnte. Es fehlte bei dieser Nummer an nichts. Unser Herr Menzel als leitende Person unseres Vereins glänzte in

seiner Funktion als Stallmeister grossartig, ebenfalls Herr Wetzeld als Schulreiter auf dem Hochrad, Herr Neuhäuser und E. Eppendorfer waren als Clowns sehr tüchtig. Gleichfalls erntete Herr Wolf mit seinen unerschrockenen Leistungen als Parforcereiter auf dem Niederrad grossen Beifall. Ueberhaupt sämtliche Nummern wurden von den Darstellern gut ausgeführt und von den Anwesenden mit reichem Beifall belohnt. Nachdem das Konzert sowie die Ausführungen zu Rad beendet waren, trat der Tanz in seine Rechte und wieder schwankten wie gewöhnlich in den frühen Morgenstunden die Radler und Gäste mit dem Bewusstsein, ein schönes Vergnügen verlebt zu haben, ihren heimischen Penaten zu.

Curt Piltz, 2. Vorsitzender.

Bezirk Glauchau.

Zu der am 10. März in Landgrafs Gasthaus, Glauchau, Ecke Schlachthof- und Turnerstr. stattfindenden **Bezirksversammlung** ladet hierdurch ein und bittet um recht zahlreiche Beteiligung

Der Bezirksvertreter.

Herm. Schellenberger, Hohenstein.

R.-V. Waldenburg 1898. Zu unserem am 24. Februar a. c. von abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr an in den Räumen des Schönburger Hofes stattfindenden Wintervergnügen, bestehend in Konzert, Reigenfahren und Ball, unterbrochen durch humoristische Szenen, erlauben wir uns, alle lieben Bundeskameraden von nah und fern ganz ergebenst einzuladen. Empfang auswärtiger Gäste von nachmittags 5— $\frac{1}{2}$ 7 Uhr im Bundes-Hotel Goldner Löwe.

Mit sportlichem Gruss All Heil!

Der Festausschuss.

Bezirk Kamenz.

Die geehrten Mitglieder des Bezirks werden ersucht, zu der am 24. Februar in „Stadt Dresden“, Kamenz, Nachmittag 4 Uhr stattfindenden **Bezirks-Haupt-Versammlung** recht zahlreich zu erscheinen. All Heil!

Der Bundesvorstand.

Bezirk Leipzig.

Versammlungslokal: „Kasino zum Rosenthal“, Rosenthalgasse. Alle **Zuschriften** sind zu richten an den 1. Schriftführer **O. Bedrich**, Leipzig, Albertstrasse 15, I. Nächste **Bezirksvorstandssitzung** am 25. Februar cr. abends 9 Uhr bei Klaproth, nächste **Bezirksversammlung Freitag, den 1. März 1901, abends 8 Uhr**, im Rosenthal-Kasino. Laut des in der letzten Bezirksversammlung gefassten Beschlusses, wird anschliessend an die am 1. März cr. stattfindende **Hauptversammlung**, welche insofern noch wichtig ist, als die **Wahl eines 2. Bezirksvertreters nochmals zu erfolgen hat**, ein gemütlicher **Familienabend**, bestehend in **humoristischen Vorträgen, Theateraufführungen und Tanz**, stattfinden. Wir richten an alle Bezirkskameraden das höfliche Ersuchen, sich recht **zahlreich** an diesem Abend einzufinden, es ist alles aufgeboten, diesen Abend zu einem recht interessanten und originellen zu gestalten. **Achtung Kameraden!** Auf folgende Veranstaltungen machen wir Sie noch aufmerksam und bitten um rege Beteiligung. **Sonntag, den 24. Februar cr., Sportfest in der Alberthalle.** Sehr interessant. **Billets** sind bei unserm Herrn **Pfost, Brüderstrasse 6**, im Vorverkauf zu erhalten. An demselben **Tage** feiert der **Zwenkauer Radfahrer-Verein** sein **Stiftungsfest** im Schützenhaus, bestehend in Konzert, Reigenfahren, Theater und Ball.

Richard Seyffarth, 1. Bez.-Vertreter.

Otto Bedrich, 1. Bez.-Schriftführer.

Fahr-Ausschuss des Bezirks Leipzig S. R.-B. Alle **Zuschriften** sind zu richten an den 1. Bez.-Fahrwart **J. Engemann**, Leipzig, Langestrasse 35. Fernsprecher 7978. — Die diesjährige **Hauptversammlung** des Fahrausschusses findet **Sonntag, den 17. März, vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr**, im Kasino zum Rosenthal, Rosenthalgasse, im unteren Saal, in Gemeinschaft mit den Bezirksfahrwarten (oder deren Vertreter) der Bezirke **Groitzsch-Pegau, Wurzen-Grimma, Borna-Lausigk, Mügeln-Oschatz und Döbeln-Leisnig** statt.

Tagesordnung. Festsetzung der sportlichen Veranstaltungen des Bezirks Leipzig für das laufende Jahr. — Wir ersuchen die werten Bezirksvereine, ihre Fahrwarte oder deren Vertreter mit den nötigen Anweisungen in diese Sitzung zu entsenden. Es ist uns sehr viel daran gelegen, den einzelnen Vereinen gerecht zu werden und ihnen bei ihren Veranstaltungen die grösstmögliche Unterstützung von Seiten des Bezirks zu teil werden zu lassen. Desgleichen bitten wir aber auch die oben genannten Bezirke, einen Vertreter in diese Versammlung zu entsenden, da uns daran gelegen ist, die Ansichten der Nachbarbezirke zu hören, ob es sich ermöglichen lässt, durch Festsetzung eines Treffpunktes bei Bezirksausfahrten gegenseitig Fühlung zu nehmen, um sich kennen zu lernen und so die Kameradschaft besser zu pflegen, event. bei Veranstaltungen sich zu unterstützen. In der Hoffnung, am 17. März recht viel liebe Bundeskameraden begrüßen zu können, zeichnen mit treudeutschem Gruss All Heil!

J. Engemann und W. Madlung,
Fahrwarte.



R.-V. zu Möckern 1891. Vereinslokal: Goldener Anker, Möckern. — **Generalversammlung** am 29. Januar 1901. Es geben der Kassierer, der Vorsitzende und der Fahrwart den Jahresbericht, daran schliesst sich die Preisverteilung, Meistbeteiligung an den Ausfahrten betreffend, und errangen sich hiernach die Herren: A. Sack den ersten, C. Wunderlich den zweiten, E. Wolf den dritten Preis. Anschliessend hieran wurde zur Neuwahl des Gesamtvorstandes geschritten, das Ergebnis war folgendes: Vorsitzender Reinhold Dresselt, Schriftführer Arthur Sack, Kassierer Richard Walther, 1. Fahrwart Clemens Wunderlich, 2. Fahrwart Louis Waitzmann, letzterer Herr gleichzeitig als Ortsvertreter. Die Versammlung beschliesst auch in diesem Jahre dem Bunde als bundesangehöriger Verein treuzubleiben. Das 10jährige **Stiftungsfest** betreffend, beschliesst die Versammlung, dasselbe am 15. März im Goldenen Anker zu Möckern zu feiern. Zur Verschönerung soll Herr Kunstfahrer Müller engagiert werden und der Verein soll einen Reigen aufführen. Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird beschlossen, dass jedes Mitglied 1 Mk. dazu beiträgt. — Achtung, Bundeskameraden! Freitag, den 15. März, findet die Feier unseres 10jährigen **Stiftungsfestes** statt, wozu wir Sie alle schon heute herzlichst einladen und bitten wir Sie freundlichst, uns an diesem Tage recht zahlreich zu besuchen, indem wir Ihnen schon heute einen äusserst amüsanten Tag versprechen. — Alle Zuschriften sind zu richten an Herrn R. Dresselt, L. Möckern, Karolastr.
Arthur Sack, Schriftführer.



R.-V. „Leipzig-Plagwitz 1899“. Vereinslokal: Restaurant „Zum Burgkeller“, L. Plagwitz, Zschochersche Strasse. Vereinsabende jeden Donnerstag. Gäste stets herzlich willkommen. — Mit Gegenwärtigem gestatten wir uns, die geehrten Mitglieder des Bezirks Leipzig zu unserem, **Donnerstag, den 28. Februar**, im kleinen Saale der Westendhallen in L. Plagwitz stattfindenden Familienabende herzlich einzuladen. Es ist uns gelungen, zu diesem Abende einige tüchtige Kräfte auf humoristischem Gebiete zu gewinnen und können wir im voraus einem Jeden einen genussreichen Abend zusichern. Anfang 8 Uhr. All Heil!
Karl Rosinus, 1. Vorsitzender.



R.-V. „Wettin“, Leipzig. Vereinslokal: Hotel Stadt Nürnberg. Monatsversammlungsbericht vom 7. Febr. 1901. Punkt 1. Eingegangene Schriftstücke lagen vor: mehrere Ansichtspostkarten von Vereinskameraden, sowie Einladungen von Brudervereinen. Betr. Einladung des R. V. Zwenkau zu folgen, sammeln sich die Mitglieder zur Bahnfahrt Sonntag, den 24. Februar, nachmittags 1/2 3 Uhr, Stadt Nürnberg. Betr. Einladung des R. V. „Wanderer“ zum Stiftungsfeste in der Thiemsche Brauerei am 18. Februar bittet der Vor-

sitzende um zahlreiche Beteiligung im Ballanzug. Punkt 2. Abrechnung der stattgefundenen Christbescherung, wurde vom Vereinskassierer ausführlich bekannt gegeben. Punkt 3. Auf Antrag der anwesenden Mitglieder wurde das frühere Mitglied Herr W., welcher in letzter Zeit gegen den Verein allerhand falsche Manipulationen ausgebreitet hat, für alle Zeit aus dem Verein einstimmig ausgeschlossen. Punkt 4. Neu aufgenommen in den Verein sind Frau Köhler, Frau Frieda Kniesche und Herr Geschäftsführer Karl Heynold. Punkt 5. Verschiedenes. Der Verein veranstaltet Sonntag, den 17. März, im Siebenmännerhaus einen **Kappenabend**, und werden die ausführlichen Angelegenheiten in nächster Sitzung erledigt, ausserdem ersucht der Vorsitzende die Mitglieder um zahlreiche Beteiligung zu der am 1. März im Rosenthal Kasino stattfindenden Bezirks-Versammlung, verbunden mit Familienabend. Nächste Vorstandssitzung Freitag, den 1. März, Monatsversammlung Donnerstag, den 7. März, abends 9 Uhr, Vereinslokal. Schluss der Versammlung 11 Uhr. Mit treudeutschem All Heil!

Felix Döhmel, 1. Vorsitzender.
Carl Graupner, 1. Schriftführer.

R.-Cl. „Schwalbe“, Böhlitz-Ehrenberg. Clublokal: Restaurant „Zur Börse“. Alle schriftlichen Zusendungen bitten wir an unsern jetzigen Vorsitzenden, Herrn Otto Zehle, Böhlitz-Ehrenberg, Mühlenstr. 8, zu senden. — Versammlung vom 7. Februar 1901. 1. Die Christbescherung ergab ein kleines Guthaben. 2. Der Familienabend wurde für den 3. März beschlossen und zwar unter Mitwirkung der Geschwister Teichmann. Wir erlauben uns hierzu sämtliche Sports- und Bundeskameraden freundlichst einzuladen. 3. Es wurde beschlossen, für die Reigenfahrer Schärpen anzuschaffen, Farbe grün und weiss. All Heil!

Alfred Angermann, Schriftführer.



R.-Cl. „Habicht“, Leipzig. Clublokal: Restaurant Moosdorf, Turnerstrasse 5. Unsere am 2. Februar stattgefundene **Christbescherung** verlief sehr schön. Trotz ungünstiger Verhältnisse (die allverehrten „Neustädter“ feierten zur selben Stunde ihr 14. Stiftungsfest) war doch unser Saal bis auf den letzten Platz gefüllt und danken wir allen Erschienenen bestens. — Durch den Sportausschuss des S. R. B. wurden auch in diesem Jahre wieder mehrere Mitglieder unseres Clubs, welche sich im Jahre 1900 eifrig dem Tourensport gewidmet, mit Ehrenzeichen ausgezeichnet. Nach der genauen Statistik unseres Fahrwartsamt wären mehr als das Doppelte von unseren Mitgliedern zur Auszeichnung gelangt, wenn die betr. Herren ihre Anmeldung beim Sportausschuss bewirkt hätten. Derartige Erfolge können Bundesmitglieder aber nur dann erzielen, wenn sie einem Club angehören, der sein ganzes Interesse dem Wanderfahren widmet. Wir wollen nicht verfehlen, geehrte Einzelfahrer vom S. R. B. zur Aufnahme in unseren Club höflich einzuladen, da auch für die kommende Saison ein reichhaltiges und schönes Fahrprogramm aufgestellt worden ist. — Nenaufgenommene Mitglieder: Karl Kassler (No. 7348), Joh. Löttsch (No. 7437).

Richard Knabe, Schriftführer.

R.-Cl. „Fortuna“, Leipzig-R. 1899. Clublokal: Schlosskeller. Sitzung: Jeden Dienstag, 9 Uhr. Gäste jederzeit herzlich willkommen. Dienstag, den 19. Februar, findet unsere halbjährliche **Generalversammlung** statt. Wir machen es jedem Mitgliede zur Pflicht, an diesem Tage pünktlich abends 9 Uhr zu erscheinen. Unentschuldigtes Fernbleiben wird mit 50 Pfg. Strafe geahndet. Etwaige Anträge sind schriftlich an den Vorsitzenden einzureichen. All Heil!

R. Vogelgesang, 1. Vorsitzender.
B. Oppermann, 1. Schriftführer.

Vereinigung älterer Radfahrer Leipzig-West 1897. Vereinslokal Deutsches Haus, Lindenau. Alle Zuschriften sind zu richten an den Vorsitzenden F. Yung, Lindenau, Josephstr. 3. Vereinsabend jeden Mittwoch. — **Generalversammlung** am 7. Februar 1901. Der Vorsitzende begrüsst die erschienenen Mitglieder, sowie

die Herren vom Bezirksvorstande, Herrn Bezirksvertreter Richard Seyffarth und Herrn Bezirksfahrwart Julius Engemann. Herr Seyffarth dankte und ersuchte die Vereinsmitglieder, dem Sächsischen Bunde treu zu bleiben, was ihm auch von allen zugesichert wurde. Der Kassenbericht ergab einen nennenswerten Kassenbestand. Die Neuwahl brachte folgendes Ergebnis: Franz Yung, 1. Vorsitzender; Otto Röhrer, Kassierer; Carl Schumann, Schriftführer; Gustav Brauer, Fahrwart. Ferner wurden die beiden Herren: Malermeister Hofmann und Thiele aus Lindenau als neue Mitglieder einstimmig aufgenommen und vom Vorsitzenden herzlich begrüßt. Hierauf fröhliches Beisammensein. All Heil!

Franz Yung, 1. Vorsitzender.
Carl Schumann, Schriftführer.

R.-V. Oetzsch 1900. Vereinslokal: Mittelpunkt Oetzsch, Gautzschstr. 15. Alle Zuschriften sind zu richten an den Vorsitzenden R. Dennhardt, Mittelstr. 21. Achtung, Kameraden! Den geehrten Bundes- und Sportkameraden geben wir hierdurch bekannt, dass unser **1. Stiftungsfest** Sonntag, den 10. März, stattfindet, bestehend in Konzert, Kunst- und Reigenfahren, sowie Ball. Wir laden dazu alle Bundeskameraden, sowie Freunde des Sports freundlichst ein. Gleichzeitig richten wir die Bitte an unsere Brudervereine, welche im Besitz eines Banners sind, doch unser 1. Stiftungsfest durch dieses verschönern zu wollen. Einen genussreichen Abend versprechend, zeichnet mit sportlichem All Heil!

R. Dennhardt, Vorsitzender.

NB. Das Kunstfahren wird von den Geschwistern Teichmann, Leipzig-Plagwitz, ausgeführt.



R.-Cl. Neustadt-Leipzig 1887.

Clublokal „Gasthof Leipzig-Neustadt“. Clubabend jeden Freitag, abends 1/2 9 Uhr. Gäste stets willkommen. Sonnabend, den 2. Febr., fand in den Räumen des Gasthofes Leipzig-Neustadt die Feier unseres XIV. Stiftungsfestes statt. Das in so schöner Weise verlaufene Fest zählt zu den besten, welche der Club veranstaltete und war die Beteiligung daran äusserst gross. Der Bezirk Leipzig vom S. R.-B., sowie acht Brudervereine waren mit Banner erschienen und über 20 Vereine waren vertreten. Die Feier ging in programmässiger Reihenfolge glatt von statten. Nachdem einige Konzertstücke, vortrefflich gespielt von der Kapelle des Kgl. Sächs. 7. Inf.-Regts. Prinz Georg No. 106, unter Leitung des Herrn Korpsführers A. Bode, das Fest eingeleitet, folgte ein von Mitgliedern unseres Clubes gefahrener Begrüssungsreigen, dem allgemeiner Beifall zu Teil ward. Ein von unserem Clubkameraden Karl Rössler gesprochenes, von ihm selbst verfasster Prolog fand seine verdiente Anerkennung. Die hervorragenden Leistungen unserer Kameraden Emil Golde und Hermann Pöhnitzsch im Kunstfahren auf Hoch- und Niederrad verdienten den ihnen gezollten reichen Beifall der Festversammlung. Nach Einführung der prächtigen Banner hielt unser 1. Vorsitzender Eduard Lehmann eine längere Ansprache, in der er namens des Clubs den Vertretern des S. R.-B. Bezirk Leipzig und der anderen Brudervereine seinen Dank für die von denselben dargebrachten Glückwünsche aussprach. Die vom Gesangsverein Krone so vorzüglich zum Vortrag gebrachten Lieder fanden allgemeinen Anklang. Der nach dem schneidig gespielten Bicycle-Galopp „Vorwärts-Voran“ folgenden Festball hielt die Teilnehmer bis in die frühen Morgenstunden gefesselt. Unseren herzlichen Dank den lieben Bundes- und Sportkameraden, allen übrigen Festteilnehmern, vor allem auch den zahlreich erschienenen früheren Clubkameraden, für ihre mit alter Liebe und Freundschaft bewiesene Anhänglichkeit an den Neustädter Club. Mit einem fiedelen Katerbummel am Sonntag nach dem Schweizerhof, Mölkau, woran sich nahezu 50 Personen beteiligten, schloss das in grösster Harmonie verlaufene fest. Auf ein fröhliches Wiedersehen beim XV. Stiftungsfest. All Heil!

C. Dilp, 1. Schriftführer.

Bezirk „Oberes Vogtland“.

Die am 10. Februar d. J. im Restaurant Hopfenblüte in Adorf stattgefundene **Bezirksversammlung** eröffnete der erste Bezirksvertreter, Herr Arnold Mönnig, Markneukirchen, unter Dank für den zahlreichen Besuch. Derselbe würdigte sodann zur Freude aller Anwesenden mit recht trefflichen Worten die Verdienste unseres Herrn Dr. Bauer um den Bezirk und schloss hieran ein kräftiges Sachsen-Heil. Zur Erledigung der Tagesordnung wurden zunächst den neu aufgenommenen Bundesmitgliedern, soweit solche anwesend waren, die Bundeszeichen ausgehändigt und gleichzeitig darauf hingewiesen, dass das Bundeshandbuch für 1901 und die neue Tourenkarte von Sachsen in Kürze direkt zum Versandt kommt. Als Ortsvertreter wurden für Adorf Herr Herm. Schönfelder, Hauptstr. 15, Bad Elster Herr Schilling, Erlbach Herr Ang. Götz, Markneukirchen Herr Ed. Höpfner, Rossbach Herr Rittinger, Schöneck Herr Carl Pöschl, Wernitzgrün Herr Oswald Lederer von den einzelnen Orten gewählt und von der Versammlung anerkannt. Im Laufe des Sommers sollen **1 Blumenkorso** und **1 Bahnrennen** in Bad Elster, **1 Bezirksfest** in Markneukirchen und **2 Dauerfahrten** veranstaltet werden. Nicht unerwähnt wollen wir lassen, dass ausser 37 erfolgten Neuanmeldungen zum Bund auch ein alter treuer Sportkamerad, **Herr Alfred Klemm aus Woroneck** (Kosakensteppe) das Band wieder erneuert hat, worüber wir Freude und Dank in einem kräftigen All Heil, das wir ihm hiermit zurufen, ausdrücken. Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 10. März 1901, in Schöneck, Hotel Ratskeller“, statt. All Heil!

Arnold Mönnig, 1. Bezirksvertreter.
Otto Baumann, 1. Schriftführer.

Bezirk Plauen.



R.-Cl. „Adler“, Plauen i. V. Club
Lokal Hotel „Wartburg“. Club-Abend jeden 1. Dienstag im Monat. Unsere diesjährige **Hauptversammlung** fand am 27. Januar statt. Nach herzlicher Begrüssung seitens unseres 1. Vorsitzenden Herrn Otto Sehrig schritt derselbe zur Neuwahl über. Gewählt wurden Otto Sehrig, 1. Vorsitzender; Albin Petersohn, 2. Vorsitzender; Manfred Lorenz, 1. Schriftführer; Paul Müller, 2. Schriftführer; Joseph Ludwig, Kassierer; Albert Kraner, 1. Fahrwart und Richard Wunderlich, 2. Fahrwart. Angemeldet hatten sich vier Herren und zwar Jacob, Büchner, Meier und Wunderlich, alle vier genannten Herren wurden einstimmig in den Club aufgenommen. Ferner wurde beschlossen, am Sonntag, den 10. Februar, im Clublokal ein grosses Festessen zu veranstalten, dasselbe ist auch zur grössten Zufriedenheit aller Anwesenden ausgefallen. Die Mitglieder werden ersucht, sich recht zahlreich am 3. März zum **Pausaer Vergnügen** sich einzufinden. Abfahrt 1,52 Uhr vom Oberen Bahnhof. All Heil!

Otto Sehrig, 1. Vorsitzender.
Manfred Lorenz, Schriftführer.

Bezirk Pleissenthal.

Bezirksversammlung am 3. Februar c. in Schönfels. Bezirksvertreter Ad. Schön eröffnete punkt 4 Uhr die Versammlung. Anwesend 48 Kameraden. Es werden die Kameraden von Ebersbrunn und Stenn namens des Bezirks begrüßt. Grüsse vom Bundesvorstand werden bekannt gegeben. Die Präsenzliste wird verlesen. Es wird eine einheitliche Bezirksmütze (weiss-grün) beschafft. Die Vereinsvorsitzenden treten zur Regelung dieser Frage zusammen. Für das Fahrwartsamt werden 100 Briefbogen mit Couverts und für die Bezirksleitung 300 Doppelbogen beschafft. Die nächste Bezirksversammlung findet am 10. März c. in Steinpleis statt. Es steigt das Bundeslied. Die Versammlung wird mit „Heil Sachsen“ geschlossen. „Heil!“

Ad. Schön, Bez.-Vertreter.
Conrad Kramer, Bez.-Schriftw.

Hiermit werden die Kameraden freundlichst zu der am 10. März c., nachmittags punkt 4 Uhr im B.-G. „Post“

Steinpleis stattfindenden **Bezirksversammlung** eingeladen. **Wichtige Vorlagen.** „Heil!“ Ad. Schön, Bez.-Vertr.



R.-Cl. „Wanderlust“, Werdau.
Clublokal: „Reichskrone“, Johannesplatz. Jeden Dienstag Clubabend event. Clubfahrt. Gäste stets willkommen. — **Versammlung** am 5. Februar 1901. Kamerad Schön eröffnet die Versammlung und giebt verschiedene Einladungen bekannt. Den Einladungen wird Folge gegeben. Es werden 100 Briefe mit Couverts beschafft. Die Bezirksmütze betreffend, wird die breitdecklige Fassung gewählt. „Heil!“

Ad. Schön, Vorsitzender.
Osw. Wunsch, Schriftführer.



R.-Cl. „Wanderer“, Steinpleis. Versammlung im Clublokal zur „Post“. I. Die Herren Herrmann Riedel und Hugo Riedel wurden einstimmig in den Club aufgenommen. II. Fahrwart Günel stellte den Antrag, für die drei Meistbeteiligten Preise zu stiften. Dasselbe soll durch Punkte geschehen. III. verlässt der Vorsitzende die Einladung vom R.-Cl. „Adler“-Crimmitschau zu seinem Stiftungsfest mit Konkurrenz-Reisen. Dasselbe soll beschickt werden. IV. Mühlmann betreffend. Laut Beschluss der Versammlung soll der letzte Beschluss aufrecht bleiben. Ferner wurde beschlossen, dass jedes Mitglied bei Versammlungen das Vereinszeichen zu tragen hat. Zuwiderhandlungen werden mit 10 Pfg. bestraft.

Robert Weidelt, 1. Vorsitzender.
Richard Seiler, Schriftführer.

Versammlung am 9. Februar 1901 im Clublokal zur Post. Nach vorheriger Anmeldung wurde durch Stimmentzettel Herr Johann Fick einstimmig aufgenommen. Es gingen Einladungen ein vom R.-Cl. „Wettin“-Neumark und R.-Cl. „Flotte“-Ebersbrunn. Der Fahrwart beantragte eine Ausfahrt, wodurch die beiden Clubs stark besucht werden sollen. — Rechnungsvorlage. Kassierer Johann Lorenz legte die Jahresrechnung der Versammlung vor, diese wurde von den Kameraden R. Ehrler I, F. Günnel und P. Hochmuth geprüft und für richtig befunden. Der Vorsitzende entlastete hiermit den Kassierer. — Die Wahl neuer Schriftführer ergab Herrn Paul Perge als 1. und Herrn Wilhelm Wolfensteller als 2. Schriftführer. Beide Kameraden nahmen die Wahl dankend an. Eine **Abendunterhaltung** soll am 24. Februar abgehalten werden, wobei ein Hektoliter edles Nass getrunken werden soll. Mützenfrage betreffend, wurde beschlossen, die breitliegende Mütze anzuschaffen. — Unser hochverehrtes Ehrenmitglied, Herr Gotthilf Dietz, erschien in unserer Mitte und wurde durch ein kräftiges Heil Sachsen Heil begrüßt.

Robert Weidelt, 1. Vorsitzender.
Franz Günnel, Vertr. d. Schriftf.

Radf.-Club „Pleissenthal“, Stenn. Versammlung jeden dritten Sonntag im Monat. Clublokal: Gasthof Schmutzler. **Versammlung** 20. Januar 1901. Da die Herren Schriftführer durch Abwesenheit glänzten, musste die Führung des Protokolls der 1. Fahrwart übernehmen. Es wäre jedenfalls wünschenswert, wenn sich genannte Herren gegenseitig verständigten, wenn der eine oder der andere am Besuch der Versammlung behindert ist. Punkt 1. Eingegangen war eine Einladung des Radf.-Club „Wanderer“ zu Steinpleis zu seinem am 25. Januar stattfindenden Kränzchen. Der Vorsitzende bat die anwesenden Mitglieder, den Bruderverein durch recht zahlreichen Besuch zu beehren. Punkt 2. Zur Aufnahme gelangte einstimmig Herr Max Neef, Lichtenhane. Punkt 3. Hierauf wurde den Anwesenden bekannt gegeben, dass unser Club vom Sächs. Radf.-Bund als bundesangehöriger Verein anerkannt ist. Punkt 4. Herr Kassierer Arno Bauer verlangt Aufklärung über das frühere Mitglied Kurt Seifert. Da der Betreffende trotz wiederholter Mahnung seinen Zahlungsverpflichtungen noch nicht nachgekommen ist, wird beschlossen, energischer gegen denselben vorzugehen.

Rudolph Tag, 1. Vorsitzender.
i. Vertr. d. Schriftf.: Albert Dassler, 1. Fahrw.

Unserem lieben Vorsitzenden zu seiner am 22. Januar stattgefundenen Vermählung die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Radf.-Club Pleissenthal.
Alb. Dassler, 2. Vorsitzender.



R.-Cl. „Pfeil“, Lichtenhane.
Clublokal: Hermann Schotts Gasthof. — Ausserordentliche Generalversammlung am 7. Februar 1901. I. Der Kassenbericht wird vom Kassierer Max Haberkorn erläutert und ist von den Revisoren Richard Grimm und Gerh. Müller für richtig befunden worden. II. Einladungen waren eingegangen vom Club „Wettin“-Neumark und „Flotte“-Ebersbrunn zu ihrem am 10. Februar stattfindenden Vergnügen. Da wir am genannten Tage selbst Familienabend festgesetzt haben, wird jedem Mitglied anheim gestellt, genannte Clubs zu besuchen. III. Der Antrag aus der Bezirksversammlung, eine einheitliche Bezirksmütze, weiss und grün, anzuschaffen, wird unterstützt und die von unserm Bezirksvorsitzenden gezeigte Mütze auserwählt. IV. Der Antrag, in Zukunft einheitlicher bei Vergnügen zu erscheinen, wird einstimmig angenommen.

Alfred Ramsch, 1. Vorsitzender.
Ernst Floss, Schriftführer.

Bezirk Reichenbach.

Sonntag, den 24. Februar, nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, **Bezirksversammlung** im B.-R. „Wettin“, Oberreichenbach, wozu die geehrten Mitglieder herzlich einladet

B. K.

NB. Die werten Mitglieder werden höfl. gebeten, Radfahrer mitzubringen oder einzuladen, welche unserem Sächsischen Radfahrer-Bunde noch fern stehen.

D. O.

Bezirk Rochlitz.

Bezirkshauptversammlung in Krasselts Gasthof in Dölitzsch bei Narsdorf am 27. Januar 1901. Infolge Erkrankung unseres 1. Bezirksvertreters, Herrn Kirchschul-lehrer König-Obergräfenhain, eröffnete dessen Stellvertreter, Herr Kaufmann Emil Richter-Rochlitz, um 5 Uhr die Versammlung, indem er die Erschienenen herzlich willkommen hiess und ihnen für ihr Erscheinen bestens dankte. Insbesondere begrüßte er noch den Vertreter der Bundesvorstandsschaft, Herrn Bundestourenfahrwart R. Weniger-Leipzig, sowie die geladenen Herren Sportkameraden aus Königsfeld, die als Gäste die Versammlung beehrten. Die Bezirksmitglieder bekräftigten diesen Gruss und Dank durch ein dreimaliges All Heil! Uebergehend zur Tagesordnung wurde das Protokoll der letzten Versammlung vorgelesen und genehmigt. Darauf übergab Herr Richter den Vorsitz Herrn Weniger. Herr Weniger las zunächst ein von Herrn König anlässlich des Tages der Geburtstagsfeier Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II. verfasstes Huldigungsschreiben auf Ihre Maj. Kaiser Wilhelm II. und unseres allverehrten Königs Albert vor. Die Versammlung bekräftigte diese Huldigung durch Erheben vom Platze und in Radlerweise durch treudeutsches All Heil! auf Kaiser und König. Hierauf gab Herr Weniger den eingehenden Bericht des Herrn König über die Thätigkeit des Bezirkes im verfloßenen Jahre bekannt. Diesem folgte Rechnungsablage. Dieselbe ergab einen Kassenbestand von 82 Mk. 91 Pfg. Da die Rechnung bereits im August vorigen Jahres geprüft worden war und seitdem nur ein Ausgabeposten von 40 Mk. verzeichnet ist, wurde von einer weiteren Prüfung abgesehen und dem Kassierer Entlastung erteilt, welche derselbe dankend entgegennahm. Weiter berichtete Herr Weniger sehr ausführlich über die Thätigkeit des Bundes im vergangenen Jahre und erläuterte sehr eingehend in klarer und sachgemässer Weise die Ziele und Bestrebungen des Bundes. In der gewährten kurzen Pause der Verhandlung dankte Herr Gutsbesitzer Bohne-Königsfeld für die an den dortigen Radfahrer-Verein ergangene Einladung zur heutigen Versammlung und stellte den Beitritt des Vereins zum Sachsen-Bunde in Aussicht. Nach Wiederaufnahme der Verhandlung wurde zur Wahl des Gesamtvorstandes für den Bezirk vorschritten. Dieselbe ergab durch Akklamation einstimmig: Herrn König als Bezirksvertreter und Herrn E. Richter

Rochlitz als dessen Stellvertreter, unseren lieben, guten Herrn Schaar-Rochlitz als Schriftführer, den unterzeichneten Schriftführer als Kassierer und Herrn Zacharias-Rochlitz als Fahrwart. Die Mitglieder geben sich der angenehmen Hoffnung hin, dass Herr König die Wiederwahl annimmt. Herr Richter hat nach langem, heftigem Sträuben uns endlich die Freude gemacht, sich zur Wiederannahme bereit zu erklären. Ebenso musste unser treuer und altbewährter Herr Schaar sein Ja und Amen zur Wahl sagen. Herr Zacharias und der Unterzeichnete thaten ein Gleiches. Die Wahl der Ortsvertreter wurde den einzelnen Vereinen anheimgegeben. Schliesslich gab Herr Weniger der Versammlung noch bekannt, dass unser lieber Herr König im Wettbewerb um die meistgefahrenen Kilometer im S. R.-B. den 4. Preis errungen, wofür derselbe mit einem prächtigen Ehrenzeichen belohnt werden wird. Auch wurde Herrn Ortsvertreter Jakob-Rochlitz für seine erfolgreichste Werbung von Mitgliedern für den S. R.-B. im Bezirk Rochlitz ein Anerkennungs-Diplom überreicht, welches derselbe dankend und mit der Versicherung entgegen nahm, auch ferner wacker weiter zu werben und die Interessen des Bundes möglichst fördern zu helfen. Da die Tagesordnung erledigt und weitere Mitteilungen oder Anträge nicht vorlagen, wurde die Versammlung $\frac{1}{8}$ Uhr geschlossen.

In Vertretung:

Richard Hunger, Wiederau.

Bezirk Schwarzenberg.

Bezirks-Hauptversammlung am 13. Januar 1901 im B.-H. Ratskeller, Schwarzenberg. Die für heute einberufene Jahreshauptversammlung eröffnet der 1. Bezirks-Vertr. Herr Becher mit begrüssenden Worten, insbesondere gelten diese den von auswärts erschienenen Bundeskameraden aus Eibenstock und Johann-Georgenstadt. Nach Verlesung der eingegangenen Postsachen wurden Seiten des 1. Bezirks-Vertreters und des Bez.-Fahrwarts Riedel eingehende Berichte über die Entwicklung und Thätigkeit des Bezirkes im verflossenen Geschäftsjahre erstattet. Die Jahresrechnung, die mit einem Kassenbestand von 1 Mk. 96 Pfg. schliesst, wurde für den zum Militär einberufenen Bez.-Zahlmeister P. Gehlert vom 1. Bez.-Vertreter vorgetragen und nachdem gegen dieselbe Seiten der Versammlung Einwendungen nicht erhoben wurden, von diesen für richtig gesprochen. Die Neuwahl des Gesamtvorstandes ergab folgendes Resultat: 1. Bez.-Vertreter M. Becher, Schwarzenberg, 2. Bez.-Vertreter Joh. Englert, Johann-Georgenstadt, Bez.-Schriftf. R. Gehlert, Bez.-Kassierer E. Graf, Bez.-Fahrwart A. Riedel, diese sämtlich in Schwarzenberg wohnhaft. Dem unterzeichneten Bez.-Schriftf. wurden vom 1. Bez.-Vertreter im Auftrage des S. R.-B. für die meistgeworbenen Bez.-Mitglieder im Jahre 1900 ein Diplom unter passenden

Worten überreicht und vom Bez.-Schriftf. mit Worten des Dankes in Empfang genommen. Beantragt und beschlossen wurde, die nächste Bez.-Versammlung am 17. März, nachmittags 3 Uhr, in Johann-Georgenstadt abzuhalten. Das Versammlungslokal wird von dem R.-V. in Johann-Georgenstadt bestimmt. Der 1. Bez.-Vertreter sprach den Wunsch aus, in Zukunft die Bez.-Versammlungen etwas zahlreicher zu besuchen. All Heil!

M. Becher, Bezirksvertreter.

Richard Gehlert, Bezirksschriftf.

Bezirk Zwickau.



Orts-Verein Zwickau. Monatsversammlung am 6. Februar 1901. Der Vorsitzende hiess die zahlreich erschienenen Mitglieder herzlich willkommen. Punkt 1. Bericht über das Christbaum-Vergnügen. Punkt 2. Bericht über das Bezirksfest. Hierbei wird noch bekannt gegeben, dass unser August Fleischer/sich die Meisterschaft im Tourenfahren errungen hat. Zahl der gefahrenen Kilometer 15377. Punkt 3. Aufforderung zur Erneuerung der Bundesmitgliedschaft auf 1901. Punkt 4. Es wird bekannt gegeben, dass das Mitteldeutsche Bundesschiessen vom 7.—14. Juli in Zwickau stattfindet und beschlossen, sich an einem ev. Festzug zu beteiligen. Punkt 5. Das Bundesfest des S. R.-B. findet am 3. und 4. August in Altenburg statt. Punkt 6. Es wird beschlossen, aus div. Stiftungen im Lindenhof einen Kappenabend mit Damen zu arrangieren. Näheres darüber folgt. All Heil!

Gustav Soick, Schriftführer.

R.-Cl. „Adler“, Planitz. Vereinslokal: „Schützenhaus“. Vorsitzender Herr Hofmann. Achtung! Zu unserem am 24. Februar, von nachmittags 5 Uhr an, im Schützenhaus stattfindenden **Fastnachtsvergnügen**, bestehend in Konzert, Reigenfahren und Ball mit Cotillon, erlauben wir uns hiermit, die geehrten Bundeskameraden von nah und fern ganz ergebenst einzuladen. Einen vergnügten Abend versprechend, grüsst mit sportlichem

All Heil!

Paul Hofmann, Vorsitzender.

Versammlung der Mitglieder des S. R.-B. von Planitz am 9. Febrar 1901 bei Bundeskamerad Oswald Schneider. Nach Erledigung diverser Anträge findet die Wahl des Ortsvertreters statt. Wiedergewählt wurde einstimmig unserer bisheriger Herr Paul Hofmann. Derselbe nimmt das Amt dankend an, und spricht zugleich den Wunsch aus, dass die gute Kameradschaftlichkeit, welche bis jetzt unter uns war, auch ferner unter uns weilen möge!

All Heil!

Paul Hofmann, Ortsvertreter.

Ernst Müller, Protokollführer.

Rundschau.

Industrie.

Seidel & Naumann, A.-G. — Katalog der „Germania-Räder“ 1901. — Schritt haltend mit der gewaltigen Entwicklung der deutschen Industrie im allgemeinen hat sich die deutsche Fahrradfabrikation, alle Schwierigkeiten überwindend, im Laufe der Zeit den Weg zu jener achtunggebietenden Höhe gebahnt, die nicht nur jeden deutschen Radler, sondern jeden Vaterlandsfreund mit Freude und Genugthuung erfüllen sollte. Am Beginn des neuen Jahrhunderts kann Deutschlands Fahrradfabrikation als einer jener Zweige vaterländischer Industrie bezeichnet werden, die nicht am wenigsten dazu beigetragen haben, uns vom Auslande immer mehr und mehr zu emanzipieren. Unter jenen Fabrikaten, die als in dieser Hinsicht fördernd und massgebend genannt zu werden verdienen, ist es seit Anbeginn Naumann's „Germania“ gewesen, welches sich in erster Linie den Ruf einer wirklich erstklassigen Maschine erworben hat und dank der wachsenden Beliebtheit bei Fachmann und Laien bis in die entferntesten Länder der Erde gelangte, wo sie Zeugnis ablegte von der keine Konkurrenz scheuenden Gediegenheit deutscher Technik. Was in

bezug auf Stabilität und Eleganz nur irgendwie geleistet werden kann, das ist bei der „Germania“ erreicht. Tausende von Anerkennungsschreiben aus allen Gegenden bringen immer und immer wieder zum Ausdruck, dass Naumann's „Germania“ wirklich die besten sind. Mit Stolz kann daher die Firma auf den Zeitraum zurückblicken, in welchem es ihr gelungen ist, anfangs im steten Kampfe mit dem ausländischen Fabrikat, ihre Marke in dem Grade beliebt zu machen, dass sie sich heute nicht nur in Deutschland selbst, sondern auch bis in die entferntesten Länder den Markt erobert hat. Da es ihr Bestreben ist, stets eine in jeder Hinsicht tadellose und vollkommene Maschine zu liefern, die allen Anforderungen, die man vom Standpunkte sowohl des Sports wie des Verkehrs an ein Fahrrad stellen kann, in vollem Maasse gerecht wird, wird auch im neuen Jahrhundert das bisher geltende allgemeine Urteil bestehen bleiben: „Naumann's Germania sind die besten“.

Claes & Flentje, Pfeil-Fahrräder, Mühlhausen (Thüringen). Katalog auf das Jahr 1901. — Im Wettbewerb mit der Fahrradindustrie der ganzen Welt haben die Original-Pfeil-Fahrräder sich seit einer Reihe von Jahren durch tadellose Güte, vornehmste Eleganz und denkbar leicht-

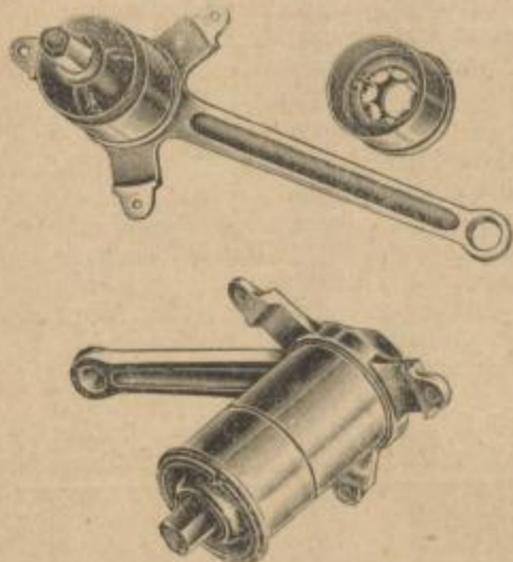
testen Lauf ein so vorzügliches Renommee erworben, dass es berechtigt erscheint, anzunehmen, dass dieselben auch in kommender Saison an der Spitze der deutschen Industrie bleiben werden. Die Verfolgung des Prinzipes, die Original-Pfeil-Fahrräder nur in einer und zwar der besten Qualität und nach den bewährtesten Erfahrungen herzustellen, giebt eine Gewähr für oben Gesagtes. Wenngleich die Fahrräder in den letzten Jahren nicht so wesentlichen Aenderungen wie früher unterworfen waren, so haben die Pfeil-Fahrräder doch von Jahr zu Jahr Verbesserungen aufzuweisen, welche thatsächlich als solche anerkannt und geschätzt wurden und nicht, wie viele problematische und dem praktischen Gebrauch nicht entsprechende Konstruktionen, dem Käufer Enttäuschungen und Aerger bereiteten. Trotz der wenig vorteilhaften Lage der Fahrradindustrie infolge grosser Ueberproduktion kann die Firma auf einen stetig steigenden Absatz ihres Fabrikates zurückblicken, so dass für gewiss angenommen werden kann, dass die Original-Pfeil-Fahrräder auch in Zukunft sich der verdienten allgemeinen Aufmerksamkeit zu erfreuen haben werden.

B.

Eine bemerkenswerte Neuheit. Als letzte Neuheit bringt die Firma Cudell & Co., Aachen ein de Dion-Bouton wassergekühlten Motor von 4 HP. mit von Hand verstellbarem Auslassventil-Bethätigung auf den Markt, wodurch einerseits erreicht wird, eine maximale Tourenzahl des Motors bei einer bestimmten Füllung festzustellen, die jedoch von Hand mittels Vorzündverstellung beliebig reduziert werden kann, andererseits wird durch die Anordnung der Benzinverbrauch auf ein Minimum reduziert, da der Motor nur das der jeweiligen Stellung des Bethätigungshebels entsprechende Volumen Frischgas ansaugen kann.

Technisches.

Die Pfeil-Fahrradwerke von Claes & Fientje, Mühlhausen i. Th., bringen für ihre diesjährigen Modelle ein neues



Patent-Tretkurbel-lager mit Cylinder-getriebe wie es an Einfachheit, gediegener Konstruktion und idealster Vollendung wohl unerreicht dastehen dürfte. Die Lager-schalen befinden sich in zwei ineinander verschraubbaren Cylindern, in welchen die Kugeln durch Konterring gehalten werden. Durch Zusammenschrauben der Cylinder wird das Lager reguliert,

dasselbe wird einfach in den Fahrradrahmen gesteckt und ist von demselben vollständig unabhängig. Es lässt

sich bequem herausnehmen, reinigen und mit Leichtigkeit von jedem Laien wieder montieren. Die überaus einfache Konstruktion, leichte Zerlegbarkeit und der spielend leichte Lauf sind Vorzüge, die dieses Lager vor allen anderen ähnlichen Konstruktionen vorteilhaft auszeichnen. Nicht unerwähnt wollen wir die vorzügliche und sehr gefällige Kurbelbefestigung lassen, die sich bereits im vorigen Jahre ausgezeichnet bewährt und grossen Beifall gefunden hat.

Briefkasten.

R.-V. „Wanderlust“, Radebeul. Karte ist nur unterzeichnet: R.-V. Wanderlust; ist übrigens ein ganz harmloser Scherz, der mir Spass gemacht hat. All Heil! —

R.-V. „Habicht“, Leipzig. Sie brauchen vor Kürzungen keine Befürchtung zu haben. Ihre Berichte waren von jeher mustergültig. Wenn sich nur mancher andere Verein an ihnen ein Beispiel nehmen möchte. All Heil! —

R.-V. „Fortuna“, Leipzig. Wird besorgt, aber etwas Geduld! —

An einen Bezirksschriftführer. Es ist eine Rücksichtslosigkeit ohnegleichen, einen so nachlässig verfassten Bericht einzusenden. Als wenn Sie es nicht besser könnten. —

Zur gefl. Beachtung! Am Sonnabend, den 2. Februar, sind in der Garderobe des Gasthof „Neustadt“ 1 Paar Leder-Knöpftiefel mit Gummischuhen abhanden gekommen. Abzugeben: Gasthof Neustadt.

Nachtrag.

Neu gemeldete Mitglieder.

7 Neuanmeldungen. No. 7487—7493.

7487. Herm. Kaiser, Fahrradhändler, Nobitz bei Altenburg.

7488. Ernst Noack, Beamter, L.-Reudnitz.

7489. Ferd. Klopsch, Schneidermeister, Dresden-A.

7490. Fried. Dürr, Plauen i. V.

7491. Friedr. Schmidt, Restaurateur, Oberlosa b. Plauen.

7492. Ernst Dietrich, Techniker, Chemnitz.

7493. Rud. Zeh, Installateur, L.-Neustadt.

Jedermann Schnellzeichner



vor Publikum, ohne je gezeichnet zu haben, mittels der von mir erfundenen präparierten Geheimblätter. Sturm. Beifall zu erzeugen. **Misslingen unmöglich.** Lebensgr. ber. Männer, Karikaturen, Seebilder etc., auch nach jeder Photographie. Hunderte Atteste. Nachmungen weise man zurück!

Muster 60 Pfg. 1 Dtzd. 7 Mk., 1/2 Dtzd. 4 Mk. 50 Pfg.

Katalog mit 100 Abbildungen gratis.

A. Deutsch, Leipzig 52.

Unübertroffen

in jeder Beziehung sind die neuen Modelle unserer mit Recht so ausserordentlich beliebten

* Excelsior-Räder. *

Der reichhaltige 1901 Katalog steht den Interessenten gern gratis und franko zur Verfügung.

Excelsior-Fahrradwerke, Gebr. Conrad,
Brandenburg a. H.



Wo noch nicht vertreten,
Vertreter gesucht.